

Jubiläum: Heimbach-Weiser feiern 25 Jahre

Engagement Bürgergemeinschaft setzt sich seit einigen Jahren mit viel Herzblut für ihren Stadtteil ein

Von unserer Mitarbeiterin
Andrea Niebergall

■ **Heimbach-Weis.** Der Star des Abends war das Dörfje. Beim Heimat-Varieté „Saalü“ ließen sich die Heimbach-Weiser professionell als funktionierende Dorfgemeinschaft in Szene setzen. Mit den beiden Vorstellungen in der ehemaligen Abtei Rommersdorf feierte die Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis auf ganz besondere Weise 25 Jahre Engagement von Heimbach-Weisern für Heimbach-Weiser. Vier großartige Musiker und zwei völlig durchge-

knallte Geflügelzüchterinnen: Mit dieser doch recht eigenwilligen Crew startete „Saalü!“ am Samstagabend in das erste von zwei Heimat-Varieteés.

Vor allem die Heikendorfer Huber-Schwester Mechthild und Annemarie fühlten sich als Hühnerliebhaberinnen in Heimbach-Weis augenblicklich wohl, konnten sie doch zwischendurch sogar manchen einheimischen Hahn auf der Bühne begrüßen. Doch die eigentlichen Stars hatten kürzere Anfahrtswege. Der Musikverein Heimbach-Weis spielte munter auf. Adolf Zils begrüßte als Vorsit-

zender der Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis und Gastgeber die rund 150 Zuschauer in der Abtei, und Ortsvorsteher Michael Kahn machte sich erst seinen Reim auf sein Dorf, um dann mit den Musikern von „The Beez“ und dem närrischen Musikexpress auf Plattschwätz abzurocken.

In einer herrlichen Fotoshow gewährten die Pfadfinder Einblicke in die schönsten Hinterhöfe des Dörfje, dann tanzte das Heimbacher Mohnballet, und schließlich setzte der Musikverein Ralf Eisel an seinem Dudelsack in Szene. Den zweiten Teil eröffnete

der Chor „Just for fun“, bevor Josef Hahn, Hannelore Stock und Karl-Friedrich Becker zum zweiten Dorfgespräch ans Mikro durften. Und im letzten Drittel feierte der Närrische Musikexpress mit Michael Kahn, Reinhard Höfer, Uli Theis und Adolf Zils ein Comeback, bevor im letzten Dorfgespräch Marie-Theres, Werner Neumann und Heinz Nink Wissenswertes aus dem Ort erzählten. Zum Abschluss gab es ein großes Finale auf der Bühne in der Abtei mit viel Musik und „einem Gockel und paar Damen, die wollten sie wären ein Huhn“.



Was ist Saalü?

„Saalü!“ versteht sich als modernes und interaktives Varieté mit individuellen Geschichten aus Dorf und Saal. Das Heimatprojekt des Ministeriums für Kultur und des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz wandert seit 1994 durch die Dörfer und hat seither rund 300 Kommunen besucht. „Saalü!“ ist eine Koproduktion zwischen der Saalü!-Truppe und dem jeweiligen Dorf, in dem sie zu Gast sind. Eine Art maßgeschneiderter „Heimatabend“. Das Saalü!-Ensemble kombiniert seine aufs Dorf bezogenen, kabarettistischen und musikalisch und künstlerisch anspruchsvollen Bühnenbeiträge mit Beiträgen aus dem jeweiligen Dorf. Geschichten aus dem Dorf werden in Interviews und Publikumsspielen auf der Bühne erzählt. Aber auch Vereine, Gruppierungen und Personen des Ortes finden hierbei ihre Bühne – und das alles eingebettet in einen professionellen Rahmen, für den das Saalü!-Ensemble sorgt. *ani*

In der Abtei Rommersdorf feierten die Heimbach-Weiser das 25-jährige Bestehen der Bürgergemeinschaft Pro Heimbach-Weis.

Foto: Jörg Niebergall